

Der seltene Östliche Kaiseradler wurde in der Nähe der Apenrader Förde, Süddänemark, gesichtet.



Junger Östlicher Kaiseradler in der Mauser. (Foto Sumeet Moghe, CC BY-SA 3.0)

Die Sichtung so großer Vögel – Flügelspannweite von knapp zwei Metern – ist äußerst

ungewöhnlich in diesen Breitengraden. The Local Denmark zitiert den Ornithologen und Verfasser eines Vogelbeobachtungsführers, Klaus Malling Olsen, mit den Worten: „Das ist vermutlich der einzige Östliche Kaiseradler in ganz Nordeuropa.“

Der Adler ist einer der seltensten Vögel Europas, schätzungsweise rund 500 Vogelpaare leben hier. Typischerweise siedelt er in süd-osteuropäischen Gefilden. Die Weltnaturschutzunion stuft den Bestand als gefährdet ein.

Seit Beginn der Aufzeichnungen, wurde der Östliche Kaiseradler nur 30 Mal in Dänemark gesichtet, zumeist im Frühjahr und Herbst, heißt es im Bericht des Local Denmark. Die Sichtung vergangenen Freitag ist erst die zweite in einem Winter.

Olsen sagt, der in der Nähe von Apenrade gesichtete Vogel könnte ein umherziehender Jungadler sein, von etwa zwei Jahren.

„Anfangs ziehen die Vögel noch umher, bevor sie sesshaft werden, manchmal etwas nördlicher von dem Gebiet, wo man sie eigentlich erwarten würde.“, sagte der Ornithologe im The Local.

Dass der Vogel in Dänemark bleibt, hält der Vogelkundler für unwahrscheinlich. Es sei zu weit von seinem eigentlichen Brutgebiet, zudem benötige der Adler einen etwas anderen Lebensraum als den, den er in Dänemark vorfindet

Das Verbreitungsgebiet des Östlichen Kaiseradlers reicht vom österreichisch-tschechisch-ungarischen Länderdreieck bis China. Seine Nahrung besteht hauptsächlich aus kleinen bis mittelgroßen, bodenbewohnenden Säugetieren.

*ap*